

Niederschrift WA/006/2020

über die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Rheine
am 15.09.2020

Die heutige Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Milena Schauer

Mitglieder:

Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	UWG	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

Verwaltung:

Herr Jürgen Grimberg	FBL Interner Service
Herr Michael Vogelsang	PV Wahlen
Frau Maike Haking	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
------------------	-----	--------------

Frau Schauer eröffnet die heutige Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung der Beisitzer/innen

Frau Schauer verpflichtet gemäß § 6 Absatz 3 der Kommunalwahlordnung die anwesenden Beisitzer/-innen zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes.

Wortlaut der Verpflichtung:

„Ich verpflichte mich als Beisitzer/-in im Wahlausschuss zur unparteiischen Wahrnehmung meines Amtes und zur Verschwiegenheit über die mir bei meiner amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten.“

Über die Verpflichtung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt, die der Niederschrift dieser Sitzung als Anlage 1 beigelegt ist.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 04. August 2020

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

3. Feststellung des Wahlergebnisses vom 13. September 2020 zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Rheine Vorlage: 356/20

Beschluss:

Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Rheine am 13. September 2020 entsprechend der als Anlage 2 beigelegten Niederschrift fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Feststellung des Wahlergebnisses vom 13. September 2020 zur Wahl der Vertretung der Stadt Rheine Vorlage: 357/20

Herr Doerenkamp fragt, ob der/die nächste Bewerber/in von der Reserveliste der jeweiligen Partei oder Wählergruppe nachrückt, falls ein Bewerber auf sein Amt verzichtet. Herr Grimberg bejaht diese Anfrage und ergänzt, dass die Bewerberinnen und Bewerber von der Verwaltung über ihre Wahl benachrichtigt werden. Eine Annahme der Wahl sei nicht mehr erforderlich. Eine Erklärung

rung sei lediglich notwendig, wenn ein/e Bewerber/in auf sein/ihr Mandat verzichten wolle. Herr Wilp fasst zusammen, dass es seitens des/der Gewählten kein positives Zustimmungserfordernis mehr gebe.

Herr Wilp fragt, welches Verfahren bei der Berechnung der Sitze angewandt wurde. Herr Grimberg erklärt, dass es sich um das sog. Divisorverfahren handle.

Beschluss:

Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis der Wahl der Vertretung der Stadt Rheine am 13. September 2020 entsprechend der als Anlage 3 beigefügten Niederschrift fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Feststellung des Wahlergebnisses vom 13. September 2020 zur Wahl der direkt gewählten Mitglieder des Integrationsrates Vorlage: 358/20

Herr Doerenkamp fragt, warum nur 11 Sitze vergeben werden und auf den 12. Sitz verzichtet werde. Herr Grimberg erläutert, dass auf den Einzelbewerber Herrn Ibrahim Othman zwei Sitze entfallen seien. Aufgrund seiner Einzelkandidatur kann er in Person lediglich einen Platz im Integrationsrat belegen, der zweite Platz bleibe somit unbesetzt.

Herr Hachmann fragt, ob sich die Mitgliedschaften im Rat und im Integrationsrat gegenseitig ausschließen. Herr Grimberg erklärt, dass sich der betroffene in beide Gremien Gewählte entscheiden müsse, welches Mandat er annehme. Da es sich nicht um einen Einzelbewerber handle, sei für beide Gremien eine Nachrückmöglichkeit der jeweiligen Liste gegeben.

Beschluss:

Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis der Wahl der direkt zu wählenden Vertreter/Vertreterinnen für den Integrationsrat der Stadt Rheine am 13. September 2020 entsprechend der als Anlage 4 beigefügten Niederschrift fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Anfragen und Anregungen

Herr Hachmann erklärt, dass in den Aufstellungen erkenntlich ist, in welchem Stimmbezirk eines Wahlbezirks die Briefwahlstimmen ausgezählt wurden; in den nicht betroffenen Stimmbezirken werde die Anzahl der Briefwählerinnen und -wähler mit „Null“ beziffert. Er gehe davon aus, dass in diesen Stimmbezirken die Anzahl der Briefwähler nicht bei „Null“ lag, sondern die Auszählung der Einfachheit halber lediglich in einem Stimmbezirk eines Wahlbezirks durchgeführt wurde. Herr Vogelsang erläutert, dass jeweils der kleinste Stimmbezirk eines Wahlbezirks die Briefwahlstimmen ausgezählt habe, solange dieser nicht ein Stimmbezirk war, in dem die repräsentative Wahlstatistik durchgeführt wurde. Herr Wilp fasst zusammen, dass somit kein Briefwahlergebnis je Stimmbezirk, sondern lediglich je Wahlbezirk festgestellt wurde.

Herr Grimberg erläutert, dass die Briefwahl auch zentral durch die jeweiligen Briefwahlvorstände ausgezählt werden könnte. Hierbei hätte man jedoch die Situation, dass ein weiteres Ergebnis dem jeweiligen Wahlbezirk zuzurechnen wäre.

Herr Wilp bedauert, dass die Wahlbeteiligung bei unter 50% lag und hätte sich gewünscht, dass mehr Wahlberechtigte von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht hätten. Herr Roscher stimmt zu.

Herr Gude fragt, ob es möglich sei, die Briefwahl auf die jeweiligen Stimmbezirke aufzuteilen. Herr Grimberg erwidert, dass die Auszählung lediglich in einem Stimmbezirk eines Wahlbezirks stattfinden dürfe und erklärt, dass die Entscheidung, ob die Briefwahl zentral von den Briefwahlvorständen oder dezentral in einem Stimmbezirk eines Wahlbezirks ausgezählt wird, dem Hauptverwaltungsbeamten obliege (§§ 57 ff. KWahlO). Es bestehe nicht die Möglichkeit, dass die Briefwahl in jedem Stimmbezirk ausgezählt werde. Herr Roscher weist in diesem Zusammenhang auf die Wahrung des Wahlgeheimnisses hin.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Milena Schauer
Stellv. Wahlleiterin

Maike Haking
Schriftführerin